



Journalist_innenAkademie

PROGRAMM

1. HALBJAHR 2024

Impressum

HERAUSGEBER:

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Abt. Politische Bildung und Dialog
Referat Engagement, Qualifizierung, Digitale Bildung
Journalist_innenAkademie
Marcus Hammes
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

KONZEPT, GESTALTUNG:

Katja Arndt, Pawel Pedziszczak
Creative Direction, Visual Storytelling
und Editorial Design, Berlin

LEKTORAT:

Reiner Klähn

FOTOS:

Ausführlich siehe S.57

DRUCK:

Brandt GmbH Druckerei und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2023
© Friedrich-Ebert-Stiftung

Eine gewerbliche Nutzung der von der FES
herausgegebenen Medien ist ohne schriftliche
Zustimmung durch die FES nicht gestattet.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement
zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality
Management): Committed to Excellence.



R11

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet



JOURNALIST_INNENAKADEMIE

Programm 1. Halbjahr 2024

„Öffentlichkeit ist der Sauerstoff der Demokratie.“

Günter Wallraff, Journalist und Schriftsteller

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Abt. Politische Bildung und Dialog
Ref. Engagement Qualifizierung, Digitale Bildung
Journalist_innenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes.de/journalistenakademie

REFERENT:

Marcus Hammes

Telefon: 0228 883-7149
E-Mail: Marcus.Hammes@fes.de

PÄDAGOGISCHE ASSISTENZ:

Julia Möltgen

Telefon: 0228 883-7124
E-Mail: Julia.Moeltgen@fes.de

ORGANISATION:

Lisa-Marie Rückwardt

Telefon: 0228 883-7213
E-Mail: Lisa-Marie.Rueckwardt@fes.de

Liebe Kolleg_innen,

journalistische Unabhängigkeit und die Qualität der Berichterstattung sind Eckpfeiler einer starken Demokratie. Als Journalist_innenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. tragen wir dazu bei, Kolleg_innen aller Alters- und Erfahrungsstufen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um ihre wichtigen Aufgaben in einer sich ständig verändernden Welt und Medienlandschaft erfolgreich zu bewältigen.

Im Fokus unseres Programms für das erste Halbjahr 2024 stehen zwei Themen, die maßgeblichen Einfluss auf unsere Demokratie haben: die Europawahl und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Berufsfeld Journalismus. Als Journalist_innen müssen wir stets genau hinschauen, kritisch sein, Quellen sorgfältig prüfen und Desinformation entlarven. Im Vorfeld der Wahl am 9. Juni ist es von essenzieller Bedeutung, dass Journalist_innen ihre Rolle noch einmal stärker wahrnehmen.

Die rasante Entwicklung von Recherchertools und KI-Anwendungen eröffnet Journalist_innen neue Horizonte und stellt sie gleichzeitig vor neue Herausforderungen. In diesem Kontext wollen wir uns intensiv mit den Chancen und Risiken auseinandersetzen, die mit dem Einsatz von KI im Journalismus verbunden sind. Wie können KI-Technologien den Arbeitsalltag von Journalist_innen erleichtern, ohne dabei ethische Grundsätze oder die journalistische Sorgfalt zu vernachlässigen? Diese Frage steht im Mittelpunkt unserer Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld.

Für uns als Friedrich-Ebert-Stiftung ist die Arbeit mit Journalist_innen von großer Bedeutung. In der Förderung eines unabhängigen Journalismus sehen wir einen grundlegenden Beitrag zur Stärkung demokratischer Strukturen. Der Dialog zwischen Medien und Gesellschaft ist ein zentraler Aspekt, den wir fördern.

Ich lade Euch herzlich ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, Euch aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam mit uns an der Zukunft des Journalismus zu arbeiten – für unsere Demokratie.

Für das Team der Journalist_innenAkademie



Marcus Hammes



Inhaltsverzeichnis

- 46 Team der Journalist_innenAkademie
- 47 Aufbau der Journalist_innen-Akademie
- 48 Unsere Trainer_innen
- 54 Anmeldung und Teilnahme
- 56 Veranstaltungsorte
- 58 Kalendrischer Überblick

Basismodul Journalistische Kernkompetenzen

- 10 **Journalistisches Schreiben:**
Ein Grundlagenkurs für Einsteiger_innen
- 12 **NEU!** Mut zur Meinung – Überzeugend argumentieren: **Kommentartraining für Journalist_innen**
- 14 **Schreiben fürs Netz:** Texten für Online und Social Media
- 16 **TikTok, Instagram und Co.** für Journalist_innen

Basismodul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen

- 20 **NEU!** Wie Journalist_innen **Künstliche Intelligenz sinnvoll nutzen** können



Hinweis
Mehr zu Modulen und Teilnahmezertifikaten auf **S. 47**

- 24 **NEU!** Sammeln, bereinigen, sichten – **Datenjournalismus** für Einsteiger_innen
- 26 **NEU!** **Medien- und Kamera-training** – Agieren vor der Kamera

Basismodul Politikberichterstattung

- 30 Der journalistische Umgang mit **Populist_innen**

- 32 Vom Basiswissen zur Formatidee: **Klimaberichterstattung**

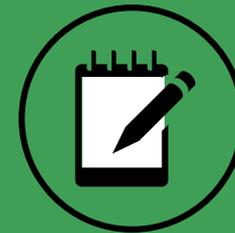
- 34 **NEU!** Mehr als Zahlen und Einzelschicksale: **besser über Ungleichheiten berichten**

- 36 Wer fragt, führt: **Das politische Interview**

- 38 **NEU!** **Europawahl 2024:** Journalismus im Zeitalter Künstlicher Intelligenz

Spezialmodul Politische Hospitanzprogramme

- 42 **#InsideBundestag:** Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live
- 44 **Einblicke in EU-Politik und -Berichterstattung:** Hospitanzprogramm in Brüssel



BASISMODUL

Journalistische Kernkompetenzen

In diesem Modul findest Du Seminare, in denen Du die journalistischen Grundlagen für professionelle Journalist_innen lernen kannst:

- **Journalistisches Schreiben:** Grundlagenkursus
- **NEU! Kommentartraining** für Journalist_innen
- **Schreiben fürs Netz:** Texten für Online und Social Media
- **TikTok, Instagram und Co.** für Journalist_innen





Journalistisches Schreiben: Ein Grundlagenkurs für Einsteiger_innen

Inhalt

In diesem Webseminar erarbeiten wir die Grundlagen des journalistischen Schreibens. Berufseinsteiger_innen erproben die Darstellungsformen Nachricht, Bericht und Feature. Und sie trainieren Kleintexte: Titel, Teaser und Bildunterschriften müssen die Leser_innen packen, sonst wird selbst der schönste Artikel überblättert oder weggeklickt. Das Webseminar lehrt, informativ und attraktiv zugleich zu schreiben. Die Teilnehmenden lernen außerdem die Grundlagen zum Thema Schreiben fürs Internet und Suchmaschinenoptimierung (SEO) kennen. Mit vielen Übungen und individuellem Feedback.

- Grundlagen: Einführung in journalistische Standards und journalistische Sprache
- Sicher texten: Sprache und Aufbau von Nachricht und Bericht
- Kleintexte: Aller Anfang ist knackig: Titel, Teaser, Bildunterschriften
- SEO: Grundlagen Schreiben fürs Internet
- Übungen zu Sprache und Stil
- Exkurs: Politisches Framing: Wie wir mit Sprache manipulieren können

Methoden

- Multimediale Präsentationen mit Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Brainstorming, Clustern, Assoziieren
- Schreibübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Du kennst nach dem Webseminar die journalistischen Textsorten Nachricht und Bericht.
- Du kannst Nachrichten schreiben und sachlich informieren.
- Du weißt, wie Du Texte interessant aufbereitest.
- Du formulierst Überschriften, Vorspann/Teaser und Bildunterschriften kurz und knackig.
- Du erhältst individuelles Feedback zu Deinen eigenen Texten.
- Du profitierst von konstruktiven und kollegialen Rückmeldungen.
- Du erhältst ein Skript mit den wichtigsten Inhalten des Webseminars.

Zielgruppe

Ein Einsteigerseminar für alle, die journalistische Texte für Print und Online schreiben möchten.

WANN & WO:

Donnerstag und
Freitag

**7.–8. März
2024, jeweils
9.00–10.30 Uhr,
11.00–12.30 Uhr,
13.30–15.00 Uhr**



Webseminar

Teilnahmegebühr:
60 €



SEMINARLEITUNG:

Dagmar Thiel,
freie Journalistin und
Medientrainerin,
Bad Bentheim



- Was zeichnet einen guten Kommentar aus? Dos und Dont's
- Kommentar-Typen: Welcher eignet sich für welchen Anlass?
- Anleitung zum Kommentarschreiben – ein Bauprinzip, das (fast) immer funktioniert
- Der Anfang zieht in den Text – Tipps für Kommentar-Einstiege
- Kommentieren unter Zeitdruck – wie kann ich trotzdem fundiert argumentieren?

Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreibübungen
- Textkritik in Gruppen und individuelles Feedback

Kompetenzgewinn

- Du kennst die Bestandteile und Bauprinzipien des Kommentars.
- Du überzeugst mit fundiertem Wissen und scharfsinniger Analyse, anstatt auf oberflächliche Floskeln zurückzugreifen.
- Du gewinnst Souveränität und traust Dir zu, auch komplexe Themen zu kommentieren.
- Du erarbeitest Strategien, auch unter Zeitdruck eine vernünftige Argumentation zu entwickeln.

Zielgruppe

Berufseinsteiger_innen und Journalist_innen, die bislang wenig kommentiert haben und sich mehr Meinung zutrauen wollen.

WANN & WO:

Donnerstag und Freitag

**21. März 2024,
11.00 Uhr bis
22. März 2024,
16.00 Uhr**



Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmegebühr:
210 €
(inkl. Übernachtung und Vollpension)



SEMINARLEITUNG:

Ulrike Schnellbach,
freie Journalistin und
Trainerin, Freiburg



Mut zur Meinung – Überzeugend argumentieren: Kommentartraining für Journalist_innen

Inhalt

Leser_innen wollen nicht nur informiert werden, sie wollen Ereignisse und Entwicklungen auch eingeordnet bekommen. Das ist die Aufgabe des Kommentars. Ein guter Kommentar hat eine pointierte These, eine stringente Argumentation und einen Schluss, der über den Tag hinausweist. Wer überzeugen will, muss solide recherchieren, sauber analysieren, logisch argumentieren, präzise formulieren und nach Möglichkeit kreativ verknüpfen. All das lernen die Teilnehmer_innen in diesem Workshop anhand zahlreicher Beispiele und Übungen.



Wichtig!
Bitte bringe ein Notebook zum Seminar mit.



Schreiben fürs Netz: Texten für Online und Social Media

Inhalt

Der erste Teil des Webseminars widmet sich dem Schreiben fürs Internet und für journalistische Online-Auftritte: Wir befassen uns insbesondere mit Titeln, Teasern und Keywords. Bei vielen journalistischen Portalen kommen weit mehr als die Hälfte der Besucher_innen über Suchmaschinen wie Google auf die Seite. Redaktionelle Inhalte müssen deshalb den Anforderungen der Suchmaschinenoptimierung (SEO) entsprechen.

Im zweiten Teil geht es ums Schreiben für Social Media: Wie sehen Postings für Instagram, X (zuvor Twitter) und Facebook idealerweise aus? Wo liegen die Chancen, welche Risiken gibt es? Wir analysieren die verschiedenen Plattformen und schreiben Texte zielgruppengerecht.

- Leseforschung: Wie digitale Medien genutzt werden
- Journalismus und Sprache online
- Schreiben fürs Netz: Überschriften – Tricks für mehr Traffic
- Schreiben fürs Netz: Mit knackigen Teasern Leser_innen in den Text ziehen

- Suchmaschinenoptimierung (SEO): die wichtigsten Regeln
- Keywords finden und clever platzieren
- Texten für Instagram und Facebook
- Facebook: Was macht Posts erfolgreich?
- Instagram journalistisch nutzen
- Shitstorms – Wie Journalist_innen mit Eskalation umgehen können
- Tipps und Tricks aus der Praxis

Methoden

- Multimediale Präsentationen mit Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreibübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Du weißt, wie Du Texte internetgerecht aufbereitest.
- Du formulierst Überschriften und Teaser kurz, knackig und suchmaschinengerecht.
- Du weißt, wie Du Keywords ermittelst.
- Du kennst die Anforderungen der Social-Media-Plattformen.
- Du kannst Deine journalistischen Inhalte für Facebook, Instagram u. a. aufbereiten.
- Du bist Dir der Gefahren der Social-Media-Texte durch Shitstorms bewusst.
- Du profitierst von konstruktiven und kollegialen Rückmeldungen.
- Du erhältst individuelles Feedback auf Deine eigenen Texte.
- Du erhältst ein Skript mit den wichtigsten Inhalten des Seminars.

Zielgruppe

Das Webseminar ist als Grundlagenseminar konzipiert. Es richtet sich an Medienschaffende, die verschiedene Kanäle professionell bespielen möchten.

WANN & WO:

Dienstag und
Mittwoch

**9.–10.
April 2024,
jeweils**

**9.00–10.30 Uhr,
11.00–12.30 Uhr,
13.30–15.00 Uhr**



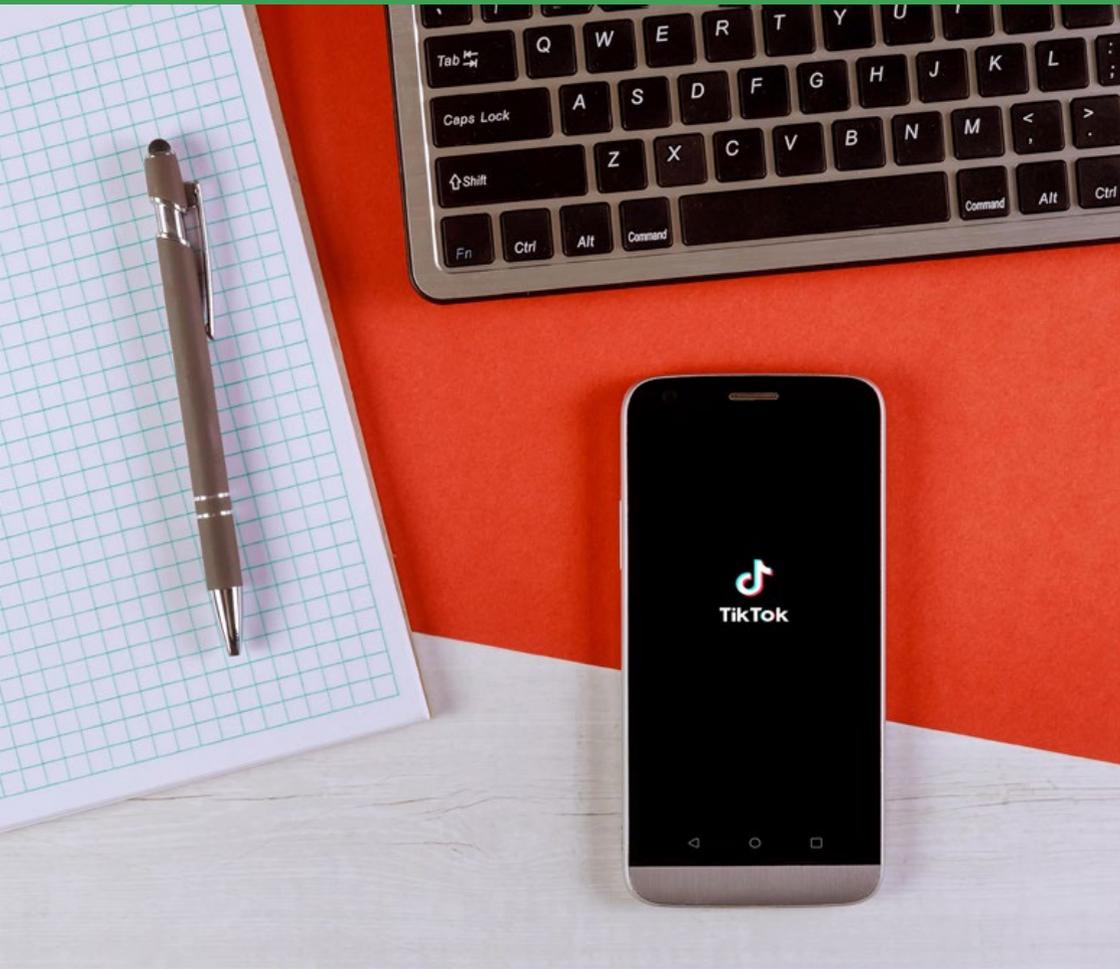
Webseminar

Teilnahmegebühr:
60 €



SEMINARLEITUNG:

Dagmar Thiel,
freie Journalistin und
Medientrainerin,
Bad Bentheim



TikTok, Instagram und Co. für Journalist_innen



Wichtig!

Bitte bringe ein Smartphone mit zum Seminar.

Inhalt

Soziale Medien sind für jüngere Menschen in Deutschland inzwischen die wichtigste Nachrichtenquelle. Deshalb ist es wichtig für Redaktionen und Journalist_innen, ein Verständnis für die Funktionsweise und die Nutzungsgewohnheiten zu entwickeln. Nur so kannst Du Inhalte produzieren, die jüngere Zielgruppen begeistern. Das Seminar setzt an diesem Punkt

an. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über die wichtigsten Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram, TikTok, YouTube und X (zuvor Twitter). Die Bedeutung von Kurzvideos auf den Plattformen steigt. Deshalb analysieren die Teilnehmenden erfolgreiche Formate und ihr Storytelling, um gemeinsam eigene Videoideen zu entwickeln. Im zweiten Schritt lernt die Gruppe, wie diese Videos ohne viel Aufwand mit dem eigenen Handy produziert werden können; und die Teilnehmenden können ihre eigenen Videoideen für die Social-Media-Nutzung umsetzen.

Methoden

- Analyse und Diskussion
- Impulsvortrag
- Praxisübungen
- Reflexion

Kompetenzgewinn

- Du lernst relevante Social-Media-Plattformen kennen.
- Du weißt, welche Strategien erfolgreiche Kanäle verfolgen.
- Du analysierst, wie Video-Storytelling funktioniert.
- Du lernst, eigene Videos mit Deinem Handy zu drehen und zu schneiden.
- Du setzt Dein eigenes Social-Media-Video um.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle, die aktuelle Entwicklungen im Social-Media-Bereich verstehen wollen und ihr Video-Storytelling verbessern möchten. Ideal ist das Angebot für Journalist_innen, die bereits Angebote in sozialen Medien betreuen und ihren Kanal in den kommenden Jahren weiterentwickeln möchten. Vorerfahrung im Umgang mit Videodreh und -schnitt sind sinnvoll, aber kein Muss.

WANN & WO:

Donnerstag und Freitag

20. Juni 2024, 11.00 Uhr bis 21. Juni 2024, 16.00 Uhr



Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmegebühr: 210 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)



SEMINARLEITUNG:

Oskar Vitlif, freier Journalist und Trainer, Hamburg



BASISMODUL

Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen

Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kernkompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln:

- **NEU!** Wie Journalist_innen **Künstliche Intelligenz sinnvoll nutzen können**
- **NEU!** Sammeln, bereinigen, sichten – **Datenjournalismus** für Einsteiger_innen
- **NEU!** **Medien- und Kameratraining** – Agieren vor der Kamera





Grundlagenkurs: Wie Journalist_innen Künstliche Intelligenz sinnvoll nutzen können

Praxisworkshop

Inhalt

Im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) haben sich Ende 2022 durch die Veröffentlichung von ChatGPT große Fortschritte ergeben, die auch für Medienschaffende von hoher Relevanz sind. Generative KI bietet das Potenzial, den Journalismus auf vielen Ebenen zu verändern. Texte, Bilder und andere Inhalte können durch den Einsatz von KI erstellt und verändert werden, und auch bei der Recherche kann diese Technologie eine maßgebliche Rolle spielen. Eine effektive

Wichtig!

Der Grundlagenkurs und die Spezialmodule (s. S. 22/23) müssen jeweils einzeln gebucht werden.

Nutzung von KI kann somit die journalistische Arbeit optimieren. Gleichzeitig bestehen auch potenzielle Risiken, die sich auf das Berufsbild von Journalist_innen und die Demokratie auswirken können, wie beispielsweise die Entstehung von Fake News oder der Verlust von Arbeitsplätzen durch den Einsatz von KI im Journalismus.

Aus all diesen Gründen ist es für Medienschaffende von Bedeutung, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Dieser interaktive Online-Workshop vermittelt einen fundierten Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten im Journalismus. Ein besonderer Fokus liegt auf generativer KI: Die Teilnehmenden lernen, wie Chatbots in verschiedenen Etappen des journalistischen Workflows eingesetzt werden können, von der Themenfindung, über die Recherche und vor allem in der Produktion. Wir erproben gemeinsam, wie Journalist_innen generative KI sinnvoll und zugleich verantwortungsvoll einsetzen können.

- Künstliche Intelligenz und ihre Teildisziplinen/ Funktionsweise von generativer KI
- Verschiedene Sprachmodelle/Chatbots im Vergleich
- Die Kunst des Prompts: Wie man ChatGPT und Co. passende Anweisungen gibt
- Wie man benutzerdefinierte Chatbots erstellt
- Wie man Text-zu-Bild-Generatoren nutzt & bedient
- Wie KI das Berufsbild Journalist_in verändert

Methoden

- Multimediale Präsentationen
- Demonstration zahlreicher KI-Tools
- Gemeinsames Ausprobieren und Besprechen der Ergebnisse
- Diskussion von Chancen und Gefahren generativer KI

Kompetenzgewinn

- Du vertiefst Dein Verständnis von KI und deren Auswirkungen auf den Journalismus.
- Du erhältst Kenntnis von verschiedenen KI-Tools und ihren Einsatzmöglichkeiten im journalistischen Arbeitsprozess.
- Du erfährst, wie Du KI-Tools für die journalistische Recherche einsetzen kannst.

WANN & WO:

Mittwoch und
Freitag

**10. und 12. April
2024, jeweils
9.00–10.30 Uhr,
10.45–12.15 Uhr,
13.30–15.00 Uhr**



Webseminar

Teilnahmegebühr:
60 €

SEMINARLEITUNG:



Bernd Oswald,
Journalist, Autor und
Trainer für digitalen
Journalismus,
München



David Röhler,
Experte für soziale
Medien, Bildung
und europäisch
geförderte Projekte,
Jurist, Salzburg

Spezialmodule →

Spezialmodule: Wie Journalist_innen Künstliche Intelligenz sinnvoll nutzen können

SPEZIALMODUL 1:

Dienstag

16. April 2024,
9.00–10.30 Uhr

SPEZIALMODUL 2:

Donnerstag

18. April 2024,
9.00–10.30 Uhr

SPEZIALMODUL 3:

Mittwoch

24. April 2024,
9.00–10.30 Uhr

SPEZIALMODUL 4:

Freitag

26. April 2024,
9.00–10.30 Uhr



Webseminare

Teilnahmegebühr
pro Spezialmodul:
20 €

Spezialmodul 1: Datenschutz und Urheberrecht: Rechtliche Fragen bei der Nutzung von generativer KI

Wie kann man Sprachmodelle datenschutzkonform nutzen, was muss man aus urheberrechtlicher Perspektive wissen und wie soll generative KI (in der EU) reguliert werden?

Seminarleitung: Bernd Oswald

Spezialmodul 2: KI für Deinen eigenen Computer: Open-Source-Modelle

Seit kurzer Zeit sind viele KI-Tools, die z. B. Texte generieren und Bilder erstellen, auch als Open-Source-Tools verfügbar. Diese können kostenlos auf dem eigenen Computer installiert werden. Dieser Online-Workshop gibt einen Überblick und wir probieren gemeinsam aus, was diese Tools bereits können.

Seminarleitung: David Röthler

Spezialmodul 3: KI hört und spricht

Das Transkribieren von Interviews oder Videos ist oft eine mühsame Aufgabe im journalistischen Alltag. Glücklicherweise bieten sowohl Online- als auch Offline-Tools mittlerweile nahezu perfekte Unterstützung. Lediglich menschliche Kontrolle ist zur Sicherheit noch erforderlich. Doch auch der umgekehrte Weg, bei dem Texte mit menschlich klingenden Stimmen gesprochen werden, funktioniert mittlerweile erstaunlich gut. Dies eröffnet spannende neue Möglichkeiten für die Produktion von Voiceovers und Podcasts im Bereich des Online-Journalismus und Rundfunks.

Seminarleitung: David Röthler



Spezialmodul 4: Wie man künstlich generierte (Fake-) Bilder und Videos erkennt

Generative KI wird auch verwendet, um Bilder und Videos zu erzeugen, die etwas zeigen, was (so) nie stattgefunden hat. Kann man solche Fakes auch mit KI aufdecken – oder bleibt hier die journalistische Verifikationskompetenz gefragt? Seminarleitung: Bernd Oswald

Zielgruppe

Journalist_innen aller Sparten, die sich auf den neuen Stand zum Thema generative KI im Journalismus bringen wollen. Vorkenntnisse in Künstlicher Intelligenz sind nicht nötig, das Seminar beginnt bei den Grundlagen. Die Spezialmodule bauen auf dem Grundlagenkurs auf, können jedoch auch einzeln gebucht werden.

Während der MedienAkademie23 diskutierte Bernd Oswald zusammen mit Workshop-leiter_innen und Teilnehmer_innen die Auswirkungen und Perspektiven von Künstlicher Intelligenz im Journalismus.



Methoden

- Multimediale Präsentation
- Interaktiver Unterrichtsstil
- Praktische Übungen
- Gruppenpräsentationen

Kompetenzgewinn

- Du kennst die Funktionsweisen von datengetriebenem Storytelling.
- Du kannst Quellen bei Datengeschichten recherchieren.
- Du erhältst eine Einführung ins Scraping.
- Du kannst Daten importieren und bereinigen.
- Du erhältst eine Einführung in die Datenanalyse und -visualisierung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Journalisten oder Journalismus-Interessierte, die noch wenig bis keine Erfahrungen im Datenjournalismus gesammelt haben. Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Mathematische und statistische Grundlagen sind von Vorteil.

WANN & WO:

Montag und
Dienstag

**15. April 2024,
11.00 Uhr bis
16. April 2024,
16.00 Uhr**



Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-
Stiftung, Bonn
Teilnahmegebühr:
210 €
(inkl. Übernachtung
und Vollpension)



SEMINARLEITUNG:

Michel Penke,
investigativer
Datenjournalist,
Berlin



Sammeln, bereinigen, sichten – Datenjournalismus für Einsteiger_innen

Inhalt

Wusstest Du, dass Datenjournalismus einst die Cholera in London besiegte? Und dass unsere Zeitrechnung laut Microsofts Excel im Jahr 1899 begann? Das und noch nützlichere Dinge lernst Du in diesem zweitägigen Grundlagenseminar. Gemeinsam gehen wir alle Schritte einer Datengeschichte – wir sammeln, bereinigen, sichten. Von der Konzeption zum Scraping und Clearing bis hin zur Analyse und Visualisierung. Am Ende hast Du einen Einblick in die Arbeit von Datenjournalist_innen bekommen und gehst mit einer fertigen Datastory-Idee aus dem Kurs.



Wichtig!

Bitte bringe ein
Notebook mit zum
Seminar.



Medien- und Kameratraining – Agieren vor der Kamera

Inhalt

Selbstbewusst vor der Kamera agieren und überzeugende Selfie-Videos mit dem eigenen Smartphone produzieren: Der zweitägige Workshop „Agieren vor der Kamera“ bietet ein praxisnahes und umfangreiches Medientraining, in dem sich Teilnehmer_innen vor der Kamera ausprobieren und ihr Auftreten optimieren können.

Im Workshop trainieren die Teilnehmer_innen, vor Kameras, auf Bühnen oder bei Talks gelassener und selbstbewusster aufzutreten. Sie lernen, ihre Botschaften und Rechercheergebnisse so zu verbalisieren, dass sie besser beim Zielpublikum verstanden und erinnert werden. Außerdem lernen sie, wie sie mit Nervosität und Lampenfieber umgehen können und welche „Hacks“ dabei helfen, gute Selfie-Videos mit dem eigenen Smartphone zu erstellen.

Das Training vermittelt die wesentlichen Aspekte des Auftretens, darunter Stimme, Mimik und Gestik, sowie Technik-Tipps für gute Ausleuchtung, Tonqualität und Tools, um die Video-Performance zu verbessern. Mithilfe eines realen Kamera-Setups können die Teilnehmer_innen verschiedene Situationen wie

Interviews und Aufsager simulieren und direkt im Anschluss auswerten.

Der Hands-on-Ansatz ermöglicht es, das Gelernte erlebbar und erinnerbar zu machen. Reale Simulationen helfen dabei, Sicherheit und Routine zu gewinnen. Die Ergebnisse dieser Übungen werden im Verlauf des Workshops individuell analysiert und besprochen, um sicherzustellen, dass jede_r Teilnehmer_in eine spürbare Verbesserung im eigenen Auftreten erlebt und klar erkennt, welche Schritte für die persönliche Entwicklung wichtig sind.

- Best Practice und Basics zum Auftreten vor der Kamera (Stimme, Mimik, Gestik)
- Besonderheiten bei Videokonferenzen
- Technik-Tipps (Licht, Ton, Tools)
- Praxis-Training mit Kamera-Setup (Interview-/Aufsager-Training und Auswertung)
- Basics für das Produzieren von Videos mit dem eigenen Smartphone

Methoden

- Praktische Übungen
- Situationssimulationen
- Individuelles Feedback

Kompetenzgewinn

- Du wirkst vor Kameras, auf Bühnen oder bei Talks gelassener und selbstbewusster.
- Du kannst Deine Botschaften und/oder Rechercheergebnisse so verbalisieren, dass sie beim Zielpublikum besser verstanden und erinnert werden.
- Du weißt, wie Du mit Nervosität und Lampenfieber umgehen kannst.
- Du weißt, mit welchen „Hacks“ Du mit dem eigenen Smartphone bessere Selfie-Videos erstellen kannst.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die ihr Auftreten vor digitalen und analogen Kameras optimieren sowie eigenen Video-Content mit dem Smartphone produzieren möchten.

WANN & WO:

Donnerstag und
Freitag

**16. Mai 2024,
11.00 Uhr bis
17. Mai 2024,
16.00 Uhr**



Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-
Stiftung, Berlin

Teilnahmegebühr:
210 €
(inkl. Übernachtung
und Mittagessen)



SEMINARLEITUNG:

**Christiane
Wittenbecher,**
freie Journalistin und
Trainerin, Berlin



BASISMODUL

Politikberichterstattung

Veranstaltungen dieses Moduls erhöhen die journalistischen Kompetenzen in der politischen Berichterstattung:

- Der journalistische Umgang mit **Populist_innen**
- Vom Basiswissen zur Formatidee: **Klimaberichterstattung**
- **NEU!** Mehr als Zahlen und Einzelschicksale: **besser über Ungleichheit berichten**
- Wer fragt, führt: **Das politische Interview**
- **NEU! Europawahl 2024:** Journalismus im Zeitalter Künstlicher Intelligenz





Der journalistische Umgang mit Populist_innen

Inhalt

Dieses Seminar öffnet die Augen für einen effizienten und professionellen Umgang mit Populist_innen jeglicher Couleur; es zeigt die politische Wirkungsweise von Populist_innen auf und setzt journalistisches Handwerkszeug dagegen. Im Rollenspiel mit einer „Populistin“ werden journalistische Verhaltensmuster erprobt und vertieft, die sicherstellen, dass

Journalist_innen nicht in die „Populismus-Falle“ tappen. Schwerpunkt ist das Einüben von Strategien zur Konfliktvermeidung ohne inhaltliche Zugeständnisse.

- Populismus-Fallen erkennen
- Journalismus-gegen-Populismus-Falle erkennen
- Umgang mit Populist_innen
- Umgang mit Einschüchterungsversuchen

Methoden

- Diskussion über Rollenverteilung zwischen populistischen Gesprächspartner_innen und Journalist_innen
- Praktische Übungen mit Populisten-Darstellerin
- Gruppen-Auswertung und Trainer-Feedback
- Videoanalyse

Kompetenzgewinn

- Du bekommst einen neuen Blick auf die Arbeitsweise von Populist_innen im Umgang mit Medien.
- Du bekommst die Tools an die Hand, die helfen, sich nicht provozieren oder einschüchtern zu lassen.
- Du lernst, den Impuls, gegen Populist_innen anzukämpfen, durch professionelle Ruhe und Gelassenheit zu ersetzen.
- Du lernst, Populismus mit journalistischer Arbeit zu stellen, die allen professionellen Kriterien standhält.
- Du lernst, Populist_innen nicht in die Hände zu spielen.

Zielgruppe

TV-, Radio-, Online- und Printjournalist_innen mit berufspraktischer Erfahrung, die regelmäßig über Politik oder im Kontext populistisch agierender Mandatsträger_innen berichten, und Berufseinsteiger_innen, die sich frühzeitig für die größte journalistische Herausforderung der nächsten Jahre wappnen wollen.

WANN & WO:

Donnerstag und Freitag

**25. April 2024,
14.00 Uhr bis
26. April 2024,
17.00 Uhr**



Präsenzseminar

Dresden

Teilnahmegebühr:
210 €
(inkl. Übernachtung,
Frühstück und
Mittagessen)

SEMINARLEITUNG:



Robert Burdy,
TV-Nachrichten-
moderator, lang-
jähriger Auslands-
korrespondent,
Kommunikations-
coach, Leipzig

SCHAUSPIELERIN:

Heike Bänsch,
Schauspielerin,
Engelskirchen



Vom Basiswissen zur Formatidee: Klimaberichterstattung



Wichtig!
Bitte bringe ein Notebook zum Seminar mit.

Inhalt

Die voranschreitende Klimakrise stellt unsere Gesellschaft vor komplett neue Herausforderungen, und damit auch den Journalismus. 65 Prozent der Deutschen halten Klimaschutz für sehr wichtig. Die Klimakrise ist kein Thema, sondern – analog zu Demokratie und Menschenrechten – eine Dimension jedes Themas. Spätestens Ereignisse wie die anhaltende Dürre oder die Flut im Ahrtal zeigen, dass die Klimakrise bereits statt-

findet, hier und jetzt. Jede_r Journalist_in in Deutschland sollte daher die Grundlagen der Klimaberichterstattung beherrschen.

Leonie Sontheimer und Katharina Mau sind Organisatorinnen des Netzwerks Klimajournalismus und veröffentlichen ein monatliches E-Mail-Briefing, das Kolleg_innen den Einstieg in die Klima-Berichterstattung vereinfachen soll. Im Seminar führen sie angehende sowie erfahrene Journalist_innen in drei Tagen vom Basiswissen „Klimakrise“ bis zur eigenen Formatidee: Welche Daten und Zusammenhänge solltest Du kennen? Wie ist ein IPCC-Bericht zu lesen? Wie wird Komplexität konstruktiv erzählt? Welche strukturellen Herausforderungen gibt es in den Redaktionen? Und wie kannst Du selbst die Dimension Klima gewinnbringend in Deinen eigenen Arbeitsalltag integrieren? Außerdem wird es viel Raum für praktische Übungen und Austausch mit den weiteren Teilnehmer_innen geben.

Methoden

- Impulsvorträge
- Gruppendiskussionen
- Übungen zum Recherchieren und Schreiben
- Mini Design Sprint

Kompetenzgewinn

- Du erhältst Basiswissen zur Klimakrise.
- Du verstehst einen IPCC-Bericht.
- Du kennst die Herausforderungen der Klimaberichterstattung und ihre Lösungen.
- Du lernst Formatentwicklung im Schnelldurchlauf und gehst mit einer neuen Format-Idee aus dem Seminar hervor.

Zielgruppe

Angehende sowie erfahrene Journalist_innen, die sich theoretisch und praktisch mit den Grundlagen der Klimaberichterstattung vertraut machen möchten, die wichtigsten wissenschaftlichen Zusammenhänge und Quellen verstehen, Lösungen für strukturelle Herausforderungen herausfinden und gemeinsam Konzepte erarbeiten möchten, wie sie die Dimension Klima gewinnbringend in ihren eigenen Arbeitsalltag integrieren können.

WANN & WO:

Montag bis
Mittwoch

**13. Mai 2024,
14.00 Uhr bis
15. Mai 2024,
16.00 Uhr**



Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-
Stiftung, Berlin

Teilnahmezuschale:
300 €
(inkl. Übernachtung,
Frühstück und
Mittagessen)

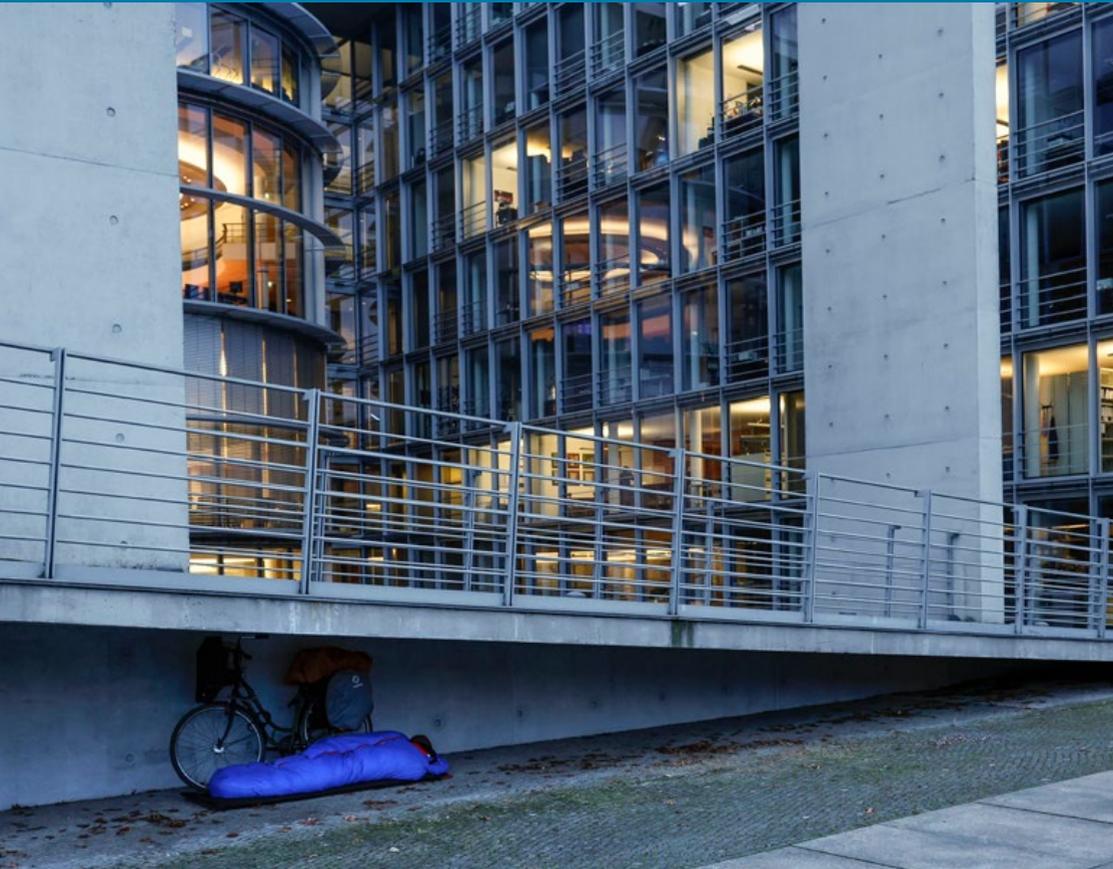
SEMINARLEITUNG:



Katharina Mau,
freie Journalistin,
Netzwerk
Klimajournalismus
Deutschland,
München



**Leonie Sont-
heimer,** freie Jour-
nalistin, Netzwerk
Klimajournalismus
Deutschland, Berlin



Mehr als Zahlen und Einzelschicksale: besser über Ungleichheit berichten

Inhalt

Lohnt sich Arbeit noch – oder reicht das Bürgergeld? Wenn Eltern über die Kindergrundsicherung mehr Geld bekommen, geben sie es dann nur für Alkohol und Zigaretten aus? Wenn es um Sozialpolitik geht, sind Klischees und Vorurteile nicht weit. Manche Politiker_innen schüren sie sogar bewusst, um Menschen gegeneinander auszuspielen. Dabei sind die Hintergründe oft kompliziert, Sozialgesetzbücher nicht leicht zu verstehen. Neben der Theorie ist aber auch die Lebensrealität wichtig, dennoch kommen Betroffene selten zu Wort.

Dabei sind ihre Erfahrungen sehr unterschiedlich, wie unter #IchBinArmutsbetroffen auf Twitter zu lesen war. Wichtig ist auch: Soziale Ungleichheit ist mehr als nur „viel oder wenig Geld haben“. Wie die Klimakrise ist sie ein Querschnittsthema, das alle Lebensbereiche betrifft. Wie Du abseits von Statistiken und Einzelschicksalen sinnvoll über Sozialpolitik berichtest, welche Strukturen dahinter stecken hinter und was man im Umgang mit Betroffenen beachten sollte, lernst Du in diesem Webseminar.

Methoden

- Impulsvortrag
- Diskussion in der Gruppe
- Besprechen von Beispielen aus den Medien

Kompetenzgewinn

- Du erfährst, wo Du Fakten und Fachleute zu verschiedenen Aspekten von Ungleichheit findest.
- Du lernst, wie Du über Armut berichten kannst, ohne in Voyeurismus zu verfallen und „Sozialpornografie“ zu produzieren.
- Du bekommst einen Überblick über die verschiedenen Facetten von Ungleichheit und die Möglichkeiten, sie medial aufzubereiten.
- Du wirst inspiriert, einen eigenen Zugang zu dem vielschichtigen Themenbereich und dadurch auch leichter ein konkretes Thema zu finden, über das Du berichten kannst.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die über Sozialpolitik und Ungleichheit berichten wollen, ohne dabei Klischees zu reproduzieren und die Komplexität der Themen außen vor zu lassen.

WANN & WO:

Donnerstag
23. Mai 2024,
18.00–20.00 Uhr



Webseminar

Teilnahmegebühr:
20 €



SEMINARLEITUNG:

Okan Bellikli,
Journalist, Berlin



Während der #MedienAkademie23 stellte sich Parsa Marvi, MdB, den Fragen unseres Liveblogging-Teams.

Wer fragt, führt: Das politische Interview

Inhalt

In Interviews mit politischen Akteur_innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalist_innen benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner_innen nicht aus den Augen zu verlieren. In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der

Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei politische Mandatsträger_innen unseren Interviewfragen. Alle Teilnehmer_innen haben im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews (die nicht veröffentlicht werden) zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Die Interviewpartner_innen geben ebenfalls Feedback.

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartnern
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger_innen
- Impulsreferate

Kompetenzgewinn

- Du weißt, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind, und lernst, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Du erkennst eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk.

WANN & WO:

Montag und
Dienstag

10. Juni 2024,
9.45–11.30 Uhr,
11.45–13.15 Uhr,
14.15–16.15 Uhr

11. Juni 2024,
9.00–10.30 Uhr,
10.45–12.15 Uhr,
12.30–14.00 Uhr



Webseminar

Teilnahmegebühr:
60 €



SEMINARLEITUNG:

Volker Engels,
Journalist, Kom-
munikationstrainer,
Buchautor, Berlin



Europawahl 2024: Journalismus im Zeitalter Künstlicher Intelligenz

Inhalt

Das Seminar legt einen besonderen Schwerpunkt auf die kritische Auseinandersetzung mit den Gefahren, die durch Desinformation und Manipulation im Wahlprozess entstehen. Die Seminarinhalte umfassen eine eingehende Untersuchung der verschiedenen Formen von Desinformation und Meinungsbeeinflussung, die während politischer Wahlen auftreten können. Wir analysieren, wie Künstliche Intelligenz (KI) sowohl zur Verbreitung von Desinformation als auch zu deren Identifizierung und Bekämpfung eingesetzt werden kann. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Rolle von Algorithmen und automatisierten Bots in sozialen Medien gelegt. Die Teilnehmer_innen lernen nicht nur, Desinformation zu erkennen, sondern auch, wie sie die Glaubwürdigkeit von Informationen überprüfen können. Sie werden befähigt, Netzwerke von Akteur_innen und Interessensparteien zu identifizieren, die hinter Desinformationskampagnen stehen. Das Ziel des Seminars ist es, junge Journalist_innen zu befähigen, aktiv gegen Desinformation

vorzugehen und ihre Leserschaft vor Falschinformationen zu schützen. Am Ende des Seminars werden die Teilnehmer_innen in der Lage sein, ein fundiertes Themenexposé zu erstellen, das nicht nur die Anwendung von KI zur Aufdeckung von Desinformation, sondern auch konkrete Beispiele und Lösungsansätze im Kontext der Europawahl 2024 beleuchtet. Dieser Ansatz bietet den Teilnehmer_innen die Möglichkeit, nicht nur die Chancen, sondern auch die dringenden Herausforderungen zu verstehen, die der Journalismus im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz und der wachsenden Bedrohung durch Desinformation bewältigen muss.

Methoden

- Praxisübungen
- Arbeit mit Tools zur Identifizierung von Akteur_innen
- Verifizierung von Inhalten und Netzwerkanalyse
- Analyse von realen Beispielen aus vergangenen Wahlen

Kompetenzgewinn

- Du erhältst praktische Einblicke in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und ihre Rolle im Journalismus.
- Du lernst Werkzeuge zur Identifizierung von Akteur_innen und Verifizierung von Inhalten kennen.
- Du vertiefst anhand von realen Beispielen aus vergangenen Wahlen Dein Verständnis für KI-Anwendungen im Journalismus.
- Du stärkst Deine Fähigkeiten im Umgang mit KI und Desinformation im Journalismus.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Journalist_innen oder Menschen, die diesen Beruf verfolgen wollen. Die Teilnehmer_innen sollten ein grundlegendes Interesse an Politik, Technologie und Journalismus mitbringen, jedoch sind keine speziellen Vorkenntnisse im Bereich KI erforderlich.

WANN & WO:

Montag und
Dienstag

**26.–27. Februar
2024, jeweils
10.00–11.30 Uhr,
12.30–14.00 Uhr,
15.00–16.30 Uhr**



Webseminar

Teilnahmegebühr:
60 €



SEMINARLEITUNG:

Steffen Kühne,
Tech Lead und
Interactive News
Developer, München



SPEZIALMODUL

Politische Hospitanzprogramme

- **#InsideBundestag:** Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live
- **Einblicke in EU-Politik und -Berichterstattung:** Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar

Die Hospitanzprogramme richten sich vornehmlich an Nachwuchsjournalist_innen.



**Teilnahme-
pauschale:**

Für das Einführungsseminar: 100 € (inkl. Übernachtung, Vollpension während der Seminarzeiten und Reisekosten innerhalb Deutschlands)

Für das zweiwöchige Hospitanzprogramm fällt keine Seminarpauschale an. Übernachtung und Verpflegung sind selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Für die Anreise nach Berlin und die Rückreise wird ein Fahrtkostenzuschuss gezahlt.



#InsideBundestag: Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live – Hospitanzprogramm bei der SPD-Bundestagsfraktion

Inhalt

Während des Bundestaghospitanzprogrammes kannst Du den Hauptstadtbetrieb hautnah erleben, mit Bundespolitiker_innen und Hauptstadtjournalist_innen in den Austausch kommen und in einem Abgeordnetenbüro hospitieren. In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion bietet die Journalist_innenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung das Hospitanzprogramm „#Inside Bundestag: Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live“ an! Als Teilnehmer_in hast Du die Möglichkeit, hochrangige Politiker_innen zu treffen, mit ihnen zu diskutieren, sie zu interviewen und einen Einblick in den Arbeitsalltag im Deutschen Bundestag sowie in der SPD-Bundestagsfraktion zu erhalten. Du stellst Hauptstadt-

**Bewerbungs-
verfahren**

Bewerbungsfrist ist der **31. März 2024**.

Bitte sende Deine Bewerbung mit folgenden Unterlagen an **journalistenakademie@fes.de**:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Nachweise journalistischer Praxis

journalist_innen und Pressesprecher_innen Deine Fragen und erhältst wichtige Hintergründe und Informationen zur journalistischen Arbeit von Korrespondent_innen. Zur Vorbereitung auf die intensiven Hospitanzwochen nimmst Du an einem Vorbereitungsseminar teil, bei dem nicht nur Dein Wissen über die Arbeit des Deutschen Bundestages aufgefrischt wird. Du lernst die weiteren Hospitant_innen kennen, vernetzt Dich und erfährst, wie das Hospitanzprogramm abläuft.

Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem Abgeordnetenbüro der SPD-Bundestagsfraktion
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitiker_innen und Hauptstadtkorrespondent_innen
- Teilnahme an Sitzungen der SPD-Bundestagsfraktion und des Deutschen Bundestages
- Redaktionsbesuche und Teilnahme an Pressekonferenzen
- Inhaltliche Briefings im Vorfeld der Gespräche

Kompetenzgewinn

- Du weißt, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Du erlangst Sicherheit bei Interviews mit Politiker_innen und erhältst Antworten auf Deine politischen Fragen.
- Du kannst Dich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Debatten des Deutschen Bundestages beteiligen.
- Du weißt, wie Hauptstadtkorrespondent_innen arbeiten und welche Fähigkeiten Journalist_innen für die Politikberichterstattung benötigen.

Zielgruppe

(Nachwuchs-)Journalist_innen, die sich für politische Berichterstattung qualifizieren und ihr Wissen über parlamentarische Prozesse in Deutschland erweitern wollen.

WANN & WO:

Verpflichtendes Einführungsseminar:

19.–21. April 2024

Hospitanzprogramm:

3.–14. Juni 2024



Präsenzseminare
Berlin

**SEMINARLEITUNG:**

Marcus Hammes,
FES-Journalist_innen
Akademie

**Teilnahme-
pauschale:**

400 € (Einführungsseminar inkl. Übernachtung & Vollpension während der Programmzeiten) und in Brüssel (inkl. Übernachtung & Frühstück)

Im Preis sind darüber hinaus die Anreise innerhalb Deutschlands zum Seminarort und die Abreise von Brüssel zurück nach Deutschland nach vorheriger Absprache enthalten.



Einblicke in EU-Politik und -Berichterstattung: Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar

Inhalt Einführungsseminar

Zweifelsohne: Europa ist kompliziert. In der Berichterstattung über Europa hat das Folgen. Private TV-Sender berichten nur sporadisch aus Brüssel, während sich andere Medien darauf beschränken, „EU-Bashing“ zu betreiben – ein pauschales Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt. Das Einführungsseminar zeigt Alternativen auf. Du erhältst unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäer_innen.

- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- EU im Alltag der Europäer_innen
- Möglichkeiten kreativer Europa-Berichterstattung
- Tipps und Tricks zum schnellen EU-Faktenwissen

**Bewerbungs-
verfahren**

Bewerbungsfrist ist der **18. August 2024**.

Bitte sende Deine Bewerbung mit folgenden Unterlagen an

**journalisten
akademie@fes.de:**

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Nachweise journalistischer Praxis

Inhalt Hospitanzprogramm

Die Seminargruppe dringt in Brüssel tief in den EU-Dschungel vor – der gar nicht so unübersichtlich ist, wie viele meinen. Aus journalistischer, fragender Perspektive lernen die Teilnehmenden die EU in ihren unterschiedlichsten Facetten kennen: Institutionen wie das Parlament, das im Mittelpunkt der Woche steht, mit Abgeordneten, ihren Mitarbeiter_innen und Pressereferent_innen, die zum Gespräch zur Verfügung stehen. Es gibt wissenschaftliche Vorträge zur EU-Berichterstattung, insbesondere auch in Deutschland; Einblicke in das politische System der Gemeinschaft; Ausblicke auf Themen, über die berichtet werden kann. Und Seminarteile, die sich neuen Beitragsansätzen und vor allem auch Recherchequellen widmen. Dazu kommen: Besuche in einer europäischen Redaktion, bei der EUKommission inkl. Fachvorträgen, Gespräche mit Korrespondent_innen, Einblicke in die Arbeit einer EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes und einer Lobbyorganisation.

Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Impulsreferate
- Zeit für eigene Recherchen und Berichterstattung

Kompetenzgewinn

- Du vertiefst Deine Kenntnisse über die historischen Daten und Ereignisse des europäischen Einigungsprozesses.
- Du erhältst neues Wissen zum politischen System der EU und über das Europäische Parlament sowie die EU-Kommission.
- Du bekommst Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Du kannst an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.

WANN & WO:**Verpflichtendes
Einführungs-
seminar:**

Freitag bis Sonntag
**29. November –
1. Dezember 2024**

**Hospitanz-
programm:**

Montag bis
Freitag
**2.–6. Dezember
2024**
Brüssel



Präsenzseminare

**SEMINARLEITUNG:**

Marcus Hammes,
FES-Journalist_innen
Akademie

Das Team der Journalist_innenAkademie

Marcus Hammes

Journalistisches Volontariat, Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Kassel sowie Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Bonn. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung und dort nach langjähriger freiberuflicher journalistischer Tätigkeit von Juli 2020 bis Februar 2022 im Bereich Seminar- und Veranstaltungskonzeption der Journalist_innenAkademie tätig. Seit Juli 2022 verantwortet Marcus Hammes die inhaltliche Arbeit der Journalist_innenAkademie. Darüber hinaus arbeitet er als freiberuflicher Journalist, Texter und Trainer für Medienthemen in der Erwachsenenbildung.



Julia Möltgen

Studium der Bildungswissenschaften, Germanistik und Geschichte in Bonn. 2015–2020 Tätigkeiten in der Geschichts-, Kunst- und Kulturvermittlung. Seit 2015 Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung, seit Mai 2019 im Team der Journalist_innenAkademie, zunächst zuständig für die Veranstaltungsorganisation und Finanzverwaltung. Seit 2022 ist Julia Möltgen im Bereich der Seminar- und Veranstaltungskonzeption als pädagogische Assistentin der Journalist_innenAkademie tätig.



Lisa-Marie Rückwardt

Studium der Politikwissenschaft in Hannover. Seit Oktober 2022 im Team der Journalist_innenAkademie zuständig für die Organisation und Finanzverwaltung.



Aufbau der Journalist_innenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der Journalist_innenAkademie ist unterteilt in:

BASISMODULE



Journalistische
Kernkompetenzen



Berufsrolle und zusätzliche
Qualifikationen



Politikberichterstattung

SPEZIALMODULE



Politische
Hospitanzprogramme



Medienpolitischer
Diskurs



Fit fürs Volo

Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das Gesamtzertifikat „Journalistische Kernkompetenzen“

erhältst Du bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- vier Veranstaltungen aus dem Basismodul Journalistische Kernkompetenzen
- eine Veranstaltung aus dem Basismodul Politikberichterstattung

Das Gesamtzertifikat „Politische Hospitanzprogramme“ erhältst Du bei Belegung des Bundestagshospitanzprogramms und des EU-Hospitanzprogramms.

Das Gesamtzertifikat „Fit fürs Volo“ erhältst Du bei Belegung des Gesamtprogramms Fit fürs Volo.

Unsere Trainer_innen



Bernd Oswald

Freier Journalist für Themen an der Schnittstelle von Technologie, Medien und Politik. Nach einem Studium der Journalistik und Politikwissenschaft arbeitete er mehrere Jahre bei SZ.de, zuletzt als Ressortleiter Nachrichten. Seit 2018 ist er für BR24 tätig, vor allem als Netzwelt-Autor, sowohl online als auch im Radio. Darüber hinaus bietet er seit mehr als 20 Jahren Seminare für digitalen Journalismus an, vor allem zu den Themen Schreiben fürs Netz, Online-Recherche und Verifikation – immer auch mit einem Blick für nützliche Tools.



Christiane Wittenbecher

Die Journalistin, Videografin und Immersive Storytellerin Christiane Wittenbecher hat in Berlin eine Videoproduktionsfirma aufgebaut und geleitet. Dort leistete sie mit ihrem Team Pionierarbeit im Bereich 360°-/VR-Storytelling, produzierte für Medienhäuser wie ARD, Welt, Blick und die Funke Zentralredaktion sowie für die Social-Media-Accounts des Bundespräsidenten. Zuvor arbeitete sie in verschiedenen Verlagshäusern (Zeit Online, Spiegel Online, funk) als Videojournalistin, u.a. war sie Chefin vom Dienst der Webvideo Unit bei Axel Springers Welt. Davor war sie mehrere Jahre in den Fernseh-, Radio- und Social-Media-Redaktionen des Mitteldeutschen Rundfunks tätig, wo sie auch ihr Volontariat absolvierte. Sie erhielt den Deutschen Reporterpreis für ein 360°-Erlebnis und den Deutschen Fernsehpreis mit einem Team um Stefan Aust bei Welt/N24. Aktuell ist sie in der Unternehmenskommunikation des Bildungsmediensverlags Cornelsen für Video und die digitalen Kanäle zuständig. Parallel ist sie als Speakerin und Workshop-Leiterin an Unis, FHs und Journalistenschulen tätig.

Dagmar Thiel

Journalistin und Medientrainerin. Sie engagiert sich seit vielen Jahren als Dozentin in der Aus- und Weiterbildung für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit. Sie schreibt über Qualität im Journalismus, spannend findet sie insbesondere die Entwicklung im Lokalen. Außerdem berät Dagmar Thiel Unternehmen und Verbände in Management und Organisation von Pressearbeit. www.dagmar-thiel.de



Daniel Moßbrucker

Freier Journalist und Security-Trainer. Er studierte Journalistik an der TU Dortmund sowie Digital Journalism an der Hamburg Media School. Als Journalist veröffentlicht er regelmäßig zu den Themen Überwachung, Datenschutz und Internetregulierung. Moßbrucker ist ausgebildeter Trainer und bildet Journalist_innen im In- und Ausland in digitaler Sicherheit und Darknet-Recherchen fort. Redaktionen und NGOs berät er strategisch bei der Entwicklung von IT-Sicherheitskonzepten. Bei der Menschenrechtsorganisation Reporter ohne Grenzen war er drei Jahre als Referent für Internetfreiheit tätig, ehe er im Sommer 2019 ein Dissertationsprojekt begann, in dem er die Auswirkungen von Überwachung auf den Journalismus untersucht. Für eine Recherche zu pädokriminellen Darknet-Foren gewann er mit einem Team von NDR und Spiegel 2022 den Otto-Brenner-Preis für innovative Medienprojekte. www.daniel-mossbrucker.de



David Röthler

Berater und (Universitäts-)Lehrender mit Schwerpunkt Social Media in Journalismus, Bildung und Politik; Projektmanager bei WerdeDigital.at, einer Plattform für die Vermittlung von Medienkompetenz. Persönliches Weblog: david.roethler.at



Felix Graf Consolati

Studium Medien und Kommunikation an der Technischen Universität München. Nach mehreren Film- und Fotoprojekten in Nord- und Zentralamerika arbeitet er inzwischen als Creative Producer. Seit 2015 ist er außerdem als Dozent



und Trainer tätig – unter anderem für die Bayerische Landeszentrale für neue Medien, die deutsche Presseakademie und für ProSieben. Was nebenbei nie zu kurz kommen darf: die Zeit draußen in den Bergen, auf dem Fahrrad und in fremden Ländern. Er ist von Seattle nach Alaska gesegelt, hat den Westen der Mongolei zu Fuß durchquert und das Hochland Islands mit dem Fahrrad. Reisen ist seine Leidenschaft – schöne Momente festzuhalten natürlich auch.



Katharina Mau

Katharina Mau arbeitet als freie Journalistin mit den Schwerpunkten Klima und Wirtschaft. Nach ihrem Studium der International Economics hat sie an der Deutschen Journalistenschule gelernt und arbeitet nun für verschiedene Medien. Ihre Texte sind unter anderem bei Quarks, Zeit Online, Krautreporter und der Wirtschaftswoche erschienen. Zusammen mit Leonie Sontheimer macht sie den Newsletter „Onboarding Klimajournalismus“ für das Netzwerk Klimajournalismus Deutschland.



Leonie Sontheimer

Leonie Sontheimer ist freie Journalistin mit den Schwerpunkten Klima und Wirtschaft. Sie arbeitet für das Y-Kollektiv, den Klima-Podcast „1,5 Grad“ und diverse Onlinemedien. Sie wurde an der Deutschen Journalistenschule ausgebildet und hat das Netzwerk Klimajournalismus mitgegründet.



Michel Penke

Michel Penke ist investigativer Datenjournalist und arbeitet u. a. für die Deutsche Welle und das Recherchenetzwerk Correctiv. Bei seiner Arbeit als Journalist, Datenanalyst und Frontend-Programmierer beschäftigt er sich täglich mit Datensätzen und versucht, komplexe Zusammenhänge verständlich zu visualisieren. Im Bereich der investigativen Recherche ist er auf Finanzkriminalität spezialisiert. Daneben unterrichtet er Datenjournalismus und investigative Recherche u. a. an der DW Akademie, der Friedrich-Ebert-Stiftung und den Medienkongressen der Bundeswehr.

Okan Bellikli

Okan Bellikli ist beim Bundespolitik-Newsletter des digitalen Medienhauses Table.Media zuständig für Sozialpolitik. Anfang 2022 gründete er das Netzwerk Sozialjournalismus, das als Fachgruppe Sozialjournalismus inzwischen Teil von Netzwerk Recherche ist. Die Gruppe dient dem Austausch zwischen Journalist_innen untereinander und dem zwischen Medien, Fachleuten und Betroffenen. 2022 war er Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) im Rahmen eines „Journalist in Residence“-Programms.



Oskar Vitlif

Freier Journalist aus Hamburg. Er arbeitet vor allem für die ARD. Seine Stammredaktion ist das Social-Media-Team von ARD-aktuell (tagesschau). Vorher hat er beim WDR in Köln volontiert und als Radiomoderator und Redakteur in Berlin und Nordrhein-Westfalen gearbeitet. Er unterstützt Redaktionen, Medienakademien und Verbände als Trainer und Berater zur digitalen Transformation. In seinem Newsletter verschickt er alle zwei Wochen Job-Angebote für junge Journalist_innen.



Robert Burdy

Fernsehmoderator und war über 20 Jahre einer der Haupt-Moderatoren der Nachrichtensendung „MDR Aktuell“ im Fernsehen des Mitteldeutschen Rundfunks. Er moderierte Wahlsendungen und „ARD-Brennpunkte“ des MDR. Zuvor war Burdy fast ein ganzes Jahrzehnt lang US-Korrespondent der Fernsehsparte des RIAS und der Deutschen Welle in Washington. Er berichtete für die Deutsche Welle aus dem Nahen Osten und für die „Tagesschau“ und „Tagesthemen“ der ARD aus Indien, Pakistan und Afghanistan. Burdy ist Autor mehrerer Bücher zu verschiedenen Themen, so zum Umgang mit Medien „Fuck the Facts – Wege aus der Falle des Postfaktischen“ (2017) und „Wir informieren uns zu Tode: Ein Befreiungsversuch für verwickelte Gehirne“ (mit Gerald Hüther, 2022). Seit Ende der 1990er-Jahre arbeitet Burdy als Medientrainer und Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik im In- und Ausland.





Steffen Kühne

Steffen Kühne arbeitet als Tech Lead für das AI + Automation Lab des Bayerischen Rundfunks. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Automatisierung von journalistischen Inhalten und die Entwicklung von Werkzeugen, welche Journalist_innen bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen. In seiner Rolle als Tech Lead beschäftigt sich Steffen Kühne damit, wie man Künstliche Intelligenz sinnvoll und verantwortungsbewusst für öffentlich-rechtliche Medien einsetzen kann. Für BR Data, das datenjournalistischen Team des BR, entwickelt er investigative Datenanalysen, Visualisierung und interaktive Storytelling-Formate. Nach einem Studium der Journalistik studierte Steffen Kühne Medieninformatik, um dann ein Volontariat als Datenjournalist und digitaler Designer bei der Süddeutschen Zeitung zu beginnen. Bis 2015 arbeitete er dort in der Entwicklungsredaktion. Außerdem ist er als Trainer für verschiedene Medien und Journalistenschulen tätig.



Thomas G. Becker

Rechtsanwalt und Journalist. Investigative Recherchen, Europa-, Wirtschafts- und Justizberichterstattung sind die Schwerpunkte seiner journalistischen Arbeit. Als Rechtsanwalt ist er auf Medienrecht spezialisiert. Als Trainer in der Aus- und Fortbildung von Journalist_innen mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Seit 2020 beim öffentlich-rechtlichen Sender Phoenix in der Programmgeschäftsführung tätig.



Till Opitz

Till Opitz hat Publizistik (Lic. rer. publ.) studiert und startete seine berufliche Laufbahn als Programmvolontär bei Radio Erft (Hürth/NRW). Später arbeitete er beim WDR-Sender 1LIVE in Köln; hier koordinierte er eine Programmreform. 2014 koordinierte er das Programmupdate von Deutschlandfunk Nova. Heute moderiert Opitz u.a. beim Deutschlandradio, arbeitet als Reporter und ist Trainer u.a. für den WDR und die Deutsche Journalistenschule. Er ist Experte für Radiopraxis, KGs, Umgang mit Hate Speech (Social Media), redaktionelle Abnahmen, gebaute Beiträge und (Live-)Reportagen. Für verschiedene Sender begleitet er programmstrategische Prozesse.

Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin, Schreibcoach und Moderatorin. Sie studierte Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und war Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Anschließend volontierte sie bei der Badischen Zeitung und arbeitete als Redakteurin bei Tages- und Wochenzeitungen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Seit 2002 arbeitet sie als freie Autorin, Trainerin, Moderatorin und Schreibcoach bundesweit, in der Schweiz und in Österreich für Akademien, Journalismusschulen, Redaktionen, Stiftungen und Verbände. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind Rechtsextremismus und Demokratie, Medien, Zuwanderung und Integration sowie soziale und Bildungsthemen. www.schreib-gut.de



Vivian Upmann

Studierte Germanistik, Wirtschafts- und Sozialpsychologie in Göttingen und Valencia. Nach ihrem Radio- und TV-Volontariat beim Sankt Ulrich Verlag arbeitete sie dort als Fernsehredakteurin. Sie war freie Autorin beim WDR-Regionalmagazin „Lokalzeit“ Köln, Redakteurin für verschiedene Nachrichtenformate von RTL und n-tv sowie Online-Redakteurin für die Nachrichtenseite von RTL.de. Vor ihrer Tätigkeit als hauptberufliche Moderatorin und Medientrainerin und Journalismus-Dozentin an der HTW Berlin war sie zudem Politikkorrespondentin der Mediengruppe RTL Deutschland im Hauptstadtstudio Berlin, Referentin beim Deutschen Presse-Rat sowie stv. Geschäftsführerin des Vereins Neue deutsche Medienmacher e.V.



Volker Engels

Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen sowie als Dozent in der Ausbildung von Journalist_innen und als Kommunikationstrainer für Fach- und Führungskräfte. Co-Autor des Buches „Die Lobby regiert das Land“ (2001).



Alle Infos zu Anmeldung und Teilnahme

Deine Anmeldung

sende uns bitte über das Online-Formular auf unserer Website www.fes.de/journalistenakademie mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Alter
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Unmittelbar nach Anmeldung erhältst Du eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung.

Eine Ausnahme bilden die Programme, für die ein Bewerbungsprozess vorgesehen ist (u.a. Hospitanzprogramme).

Das Seminarprogramm

erhältst Du rechtzeitig vor Beginn der von Dir gebuchten Veranstaltung. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Anreiseinformationen zum Veranstaltungsort.

Die Journalist_innenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden rechtzeitig auf der Website veröffentlicht und bereits angemeldeten Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

Deine Teilnahmezuschale

wird fällig mit Erhalt der Anmeldebestätigung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

Deine Unterbringung

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Solltest Du keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich die Teilnahmezuschale nicht.

Dein Teilnahmezertifikat

erhältst Du am Ende der Veranstaltung. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Programm sowie der Eingang der Teilnahmezuschale bei uns vor Beginn der Veranstaltung. Alle Infos zu den Zertifikaten erhältst Du auf der Seite „Aufbau der Journalist_innenAkademie“ in diesem Heft auf S. 47.

Eine Stornierung

muss schriftlich erfolgen. Wenn Du vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornierst (bei Webseminaren zwei Wochen oder später), wird Dir die Teilnahmezuschale nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Person als Ersatzteilnehmer_in besetzt werden.

Stornierungen/Absagen durch FES-Stipendiat_innen

Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen (bei Webseminaren zwei Wochen oder später), so wird die reduzierte Teilnahmezuschale fällig, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Person als Ersatzteilnehmer_in besetzt werden.

Absage der Veranstaltung durch die Journalist_innenAkademie

Bei zu geringer Teilnehmerszahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Dir keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir die Teilnahmezuschale zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Deine persönlichen Daten

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 vertraulich behandelt.

Barrierefreie Teilnahme

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wende Dich bitte frühzeitig an die für die Organisation verantwortlichen FES-Mitarbeiter_innen.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonner Haus
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883-0
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berliner Häuser
Hiroshimastraße 17 und 28
10785 Berlin
Telefon: 030 26935-6
Internet: www.fes.de

Bildnachweise

Cover	Elias El Ghorchi
S. 5	Maren Strehlau
S. 6–7	Elias El Ghorchi (3)
S. 10–11	Elias El Ghorchi, privat
S. 12–13	Elias El Ghorchi, privat
S. 14–15	Elias El Ghorchi, privat (2)
S. 16–17	picture alliance/Shotshop valentyn semenov, privat
S. 20–21	picture alliance/Andreas Franke, privat (2)
S. 22–23	Elias El Ghorchi
S. 24–25	Aksonsat Uanthoeng/iStock.com, privat
S. 26–27	Elias El Ghorchi, privat
S. 30–31	Elias El Ghorchi, privat
S. 32–33	picture alliance/Jochen Tack, Bianca Taube, Paula Winkler
S. 34–35	picture alliance /Jochen Eckel, privat
S. 36–37	Elias El Ghorchi, privat
S. 38–39	picture alliance /SvenSimon, privat
S. 42–43	Elias El Ghorchi, Maren Strehlau
S. 44–45	Elias El Ghorchi, Maren Strehlau
S. 46	Maren Strehlau, Elias El Ghorchi, Marcus Hammes
S. 48–49	privat (6)
S. 50–51	privat (4), Bianca Taube, Paula Winkler
S. 52–53	privat (6)
S. 58–59	Elias El Ghorchi (2)
S. 60	Elias El Ghorchi

Kalendarischer Überblick über das 1. Halbjahr 2024

FEBRUAR 2024



26.–27.2. 38
WEBSEMINAR Europawahl 2024: Journalismus im Zeitalter Künstlicher Intelligenz

MÄRZ 2024

7.–8.3. 10
WEBSEMINAR Journalistisches Schreiben: Ein Grundlagenkursus für Einsteiger_innen



21.–22.3. 12
 Mut zur Meinung – Überzeugend argumentieren: Kommentartraining für Journalist_innen



APRIL 2024

9.–10.4. 14
WEBSEMINAR Schreiben fürs Netz



10. und 12.4. 20
WEBSEMINAR Grundlagenkursus: Wie Journalist_innen Künstliche Intelligenz sinnvoll nutzen können



15.–16.4. 24
 Sammeln, bereinigen, sichten – Datenjournalismus für Einsteiger_innen



16.4. 22
SPEZIALMODUL KI Rechtliche Fragen bei der Nutzung von generativer KI



18.4. 22
SPEZIALMODUL KI KI für Deinen eigenen Computer: Open-Source-Modelle

19.–21.4. 42
EINFÜHRUNGSSEMINAR #InsideBundestag Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live



24.4. 22
SPEZIALMODUL KI KI hört und spricht

25.–26.4. 30
 Der journalistische Umgang mit Populist_innen



26.4. 22
SPEZIALMODUL KI Wie man künstlich generierte (Fake-) Bilder und Videos erkennt

MAI 2024

13.–15.5. 32
 Vom Basiswissen zur Formatidee: Klimaberichterstattung



16.–17.5. 26
 Medien- und Kameratraining – Agieren vor der Kamera



23.5. 34
WEBSEMINAR Mehr als Zahlen und Einzelschicksale: besser über Ungleichheit berichten



JUNI 2024

3.–14.6. 42
HOSPITANZPROGRAMM #InsideBundestag Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live

10.–11.6. 38
WEBSEMINAR Wer fragt, führt: Das politische Interview

20.–21.6. 16
 TikTok, Instagram und Co. für Journalist_innen

TERMINE IM 2. HALBJAHR

29.11.–1.12 und 2.–6.12. 44
HOSPITANZPROGRAMM Einblicke in EU Politik und -Berichterstattung in Brüssel mit Einführungsseminar

IN PLANUNG

Fit fürs Volo
 Sommer 2024

MedienAkademie
 Herbst 2024



Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

Journalist_innenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883-7213

www.fes.de/journalistenakademie
journalistenakademie@fes.de

